

Tourenbericht Twäriberg 2114m, 25. Januar 2020

Teilnehmer: Madeleine Aminoff (Tourenleiterin), Julia Kaiser, Monika Riedi, Silvana Riedi, Karin Stillhart, Andreas Stillhart, Hanspeter Berliat, Thomas Meyer, Peter Reize, Melanie Gwerder (Gast), Hans Peter Huber (Tourenbericht)

In Einsiedeln trafen wir uns im Postauto zur Fahrt nach Weglosen für die ESV-Skitour auf den Twäriberg. Wir waren gespannt, wie viel Schnee wir finden würden. Immerhin war uns bekannt, dass der Schlittelweg offen sei. Tatsächlich konnten wir wie andere Jahre gleich nach dem Parkplatz die Felle aufziehen (wer sie noch nicht drauf hatte) und die Ski anschnallen. Zuerst ging es dem Weg entlang und dann wie schon früher links steil hinauf. Madeleine nannte dies Warm-up. Hier war die Schneedecke dürrtig, es ging über Stock und Stein. Auf der Strasse, die als Schlittelweg dient, war es wieder etwas einfacher. Zwischendurch mussten wir die Ski ein kleines Stück tragen. So erreichten wir die Druesberghütte, wo wir bereits während des Aufstiegs einkehren durften.

Wieder draussen merkten wir, wie kalt es ist und zogen gerne nochmals eine Jacke an. Eher sanft ansteigend erreichten wir den Fuss des Steilhangs, der zum Twäriberg hoch führt. Nun waren Spitzkehren angesagt. Schnee war hier genug vorhanden, der Hang liegt fast vollständig im Schatten. In der Sonne angekommen gab es nochmals einen kurzen Halt, bevor wir den Rest zum Skigipfel zurücklegten. Hier machten wir eine ausgiebige Rast. Einige von uns besuchten noch zu Fuss den Sommergipfel. Bald nach uns trafen auch Thomas und Marco ein, die wir im Postauto schon gesehen hatten. Sie waren hinauf und hinunter auf anderen Pfaden unterwegs.

Dank der Schattenlage hatten wir für die Abfahrt noch recht angenehme Schneesverhältnisse in Anbetracht der geringen Mengen, die dieser Winter bisher gebracht hatte. Nach einer langen Abfahrt erreichten wir die Waldstrasse und den Schlittelweg. Auf diesem gelangten wir trotz ein paar steinigen Stellen wieder zum Parkplatz Weglosen. Mit dem Postauto fuhren wir nach Einsiedeln zurück. Zum Tourenabschluss kehrten wir noch in einem netten Café ein, bevor wir uns wieder in alle Richtungen auf den Heimweg machten.

Vielen Dank der Tourenleiterin für die gute Wahl des Tourenziels und die umsichtige Leitung.

Hans Peter Huber